

DAV Mitteilungen aus Offenbach und von

# unterwegs

## Ausbildung zur Wanderleiterin

Neue Erfahrungen und  
viel Spaß beim Ehrenamt

## Mitgliederver- sammlung 2023

Ehrung der Jubilare  
und ein Nachruf

## 70 Jahre Mitglied

Gerhard Höf hat viel  
zu berichten



**Auf einen Blick**  
Termine, Bekanntmachungen **3**

---

**Touren**  
Ausbildung zur Wanderleiterin **4**  
Unterwegs mit Rucksack, Zelt und Kocher **6**

---

**Wandergruppe**  
Wanderung im Januar **8**

---

**Sektion**  
Seniorenklettern **9**  
Gerhard Höf, 70 Jahre Mitglied **10**  
Ehrung der Jubilare **11**  
Mitgliederversammlung 2023

---

**Mitgliederinfos** **12**

Impressum: **unterwegs**  
Mitteilungen der Sektion Offenbach a/M  
des Deutschen Alpenvereins e.V.  
Oppelner Straße 10, 63071 Offenbach a/M  
Auflage 1300 Stück, erscheint 2x jährlich  
Redaktionsschluss unterwegs:  
Anfang Mai und Mitte Oktober  
Redaktionsschluss Programmheft:  
Mitte November

Redaktion und Layout:  
Adina Biemüller (ViSdP)  
redaktion@dav-offenbach.de

Druck und Versand:  
Engelswerk e.K. Druck- und Werbeproduktion  
Aschaffenburger Straße 100  
63500 Seligenstadt  
Telefon 06182 - 77 298 10  
info@engelswerk-werbung.de

Titelfoto: Jeanette Peters  
Am Gipfel des Gaishörndl

Foto Rückseite: Adina Biemüller  
Kreuz bei der Alpe Tschingla,  
unterhalb der Churfürsten/Schweiz

# unterwegs

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz ist das Sommerheft diesmal. Wenige Artikel sorgen für das kürzeste Heft, seitdem die Redaktion von mir vor über zehn Jahren übernommen wurde. Und so, wie sich die Anzahl der eingereichten Artikel reduziert hat, reduziert sich auch die Anzahl der Mitglieder, die sich aktiv ehrenamtlich in das Vereinsleben einbringen. Um so schöner, dass auf Seite 4 von Jeannete Peters Einblicke in die Ausbildung zur Wanderleiterin gegeben werden. Darüber, dass es eine neue Wanderleiterin gibt, freut sich besonders die Wandergruppe, die auf Seite 8 über die Wanderung im Januar berichtet. Endlich wieder ein Mitglied mehr, das das Angebot der monatlich angebotenen Wanderungen regelmäßig erweitern wird. Und die Gratulationen auf Seite 9 zeigen, dass man sogar noch mit 96 Jahren aktiv am Vereinsleben teilhaben und viel Spaß haben kann. Ganz im Gegensatz zu unserem Jubilar auf Seite 10, der zwar seit 70 Jahren Mitglied ist, aber so gut wie nie in Erscheinung getreten ist. Spaß hatte er trotzdem und fit ist er mit 95 auch noch. Zur Ehrung war er da und ich habe ihn im Nachhinein besucht und viel Interessantes erfahren. Nachzulesen auf Seite 10 und den Nachruf auf Seite 11 möchte ich ganz besonders empfehlen. Bewegung ist alles, genießt den Sommer, haltet euch fit und bleibt gesund!  
Es grüßt herzlichst Adina Biemüller



**Erste Vorsitzende  
Erster Vorsitzender  
gesucht!!!**



siehe Artikel auf Seite 11

## Termine/Vorträge

**Samstag, 02.12.2023, 18.00 Uhr**  
**Jugendvollversammlung der Sektion**  
KletterBar, Spremlinger Landstraße 177b,  
63069 Offenbach a/M

**Dienstag, 24.10.2023, 19:30 Uhr**  
**Islandsichten - literarische Wanderreise**  
Multimediovortrag von Andreas Elend

**Dienstag, 21.11.2023, 19:30 Uhr**  
**Grönland (gewaltig - fesselnd - mystisch)**  
Multimediovortrag von Hans Thurner (A)

**Dienstag, 23.01.2024, 19:30 Uhr**  
**Marokko**  
Multimediovortrag von Philipp Schaudy

**Dienstag, 20.02.2024, 19:30 Uhr**  
**Irland Westküste**  
Multimediovortrag von Andreas Eller

**Veranstaltungsort Vorträge**  
Email-Renk-Haus  
Gersprenzweg 24, 63071 Offenbach a/M  
Nähere Informationen zu den Vorträgen,  
siehe Programmheft. Einlass ab 18:30 Uhr.  
Eintritt: Mitglieder frei. Nichtmitglieder 5,- €

Kurzfristige Informationen zu  
Terminabsagen erhalten Sie auf unserer  
Webseite [www.dav-offenbach.de](http://www.dav-offenbach.de)  
und über eine Telefonansage unter  
**06071 / 6078302**

## Jugendvollversammlung 2023 der Sektion Offenbach an alle JDAV-Mitglieder im Alter von 8-27 Jahren

wann **Samstag, 02.12.2023 um 18.00 Uhr**  
in der KletterBar,  
Spremlinger Landstraße 177b, 63069 Offenbach a/M

Die Tagesordnung ist spätestens 3 Wochen vor dem Termin auf unserer Homepage zu finden. Außerdem kann sie per Mail angefordert werden. Die Einverständniserklärung für die Teilnahme Minderjähriger wird euch ebenfalls auf Anforderung zugemailt.

Hierzu und für Rückfragen wendet euch gerne an  
[Jugend@dav-offenbach.de](mailto:Jugend@dav-offenbach.de)



Foto: Adina Biemüller

### Wer hat Spaß am Schreiben?

Teilt Eure Erlebnisse in den Bergen allen Mitgliedern mit. Die Redaktion von unterwegs freut sich über Eure Beiträge. [redaktion@dav-offenbach.de](mailto:redaktion@dav-offenbach.de)





Ortsbestimmung mittels Karte & Handy



Orientierung auf dem Weg zum Gaishörndl



Übung Alpiner Bergrettung nahe der Unterstalleralm



Umweltkunde per Baumumfang

# DAV-Ausbildung zur Wanderleiterin

**Wandern gehört seit je her zu meiner absoluten Leidenschaft. Daher auch die Begeisterung und das Mitwirken seit vielen Jahren für den Deutschen Alpenverein.**

Da das Bergwandern eine der beliebtesten Tätigkeiten der DAV-Mitglieder ist, ist es umso wichtiger, dass auch der Nachwuchs an adäquaten Wanderleitern und Wanderleiterinnen gewährleistet ist.

Gesellschaftlich ist es sehr wichtig, die Sektionen und deren Mitglieder zu erhalten, daher braucht es diesen Nachwuchs und auch immer wieder neue Impulse und diverse Fortschritte. Deswegen habe ich mich dazu entschieden, die DAV-Ausbildung zur Wanderleiterin zu absolvieren. Nach ausführlicher Rücksprache mit meiner Sektion Offenbach und dem Ausbildungsverantwortlichen war mein Weg für die Ausbildung frei.

## Ausbildungsort Innervillgraten

Von vier möglichen Ausbildungsstandorten habe ich mich für den Ort Innervillgraten in Osttirol, aufgrund der für mich unbekannteren Region, entschieden.

Mich erwartete Anfang Juli sieben Tage lang ein volles und sehr herausforderndes Programm von morgens sechs Uhr bis abends zehn Uhr.

## Erfahrungen der ganz besonderen Art.

Denn neben der Vermittlung von fachsportlichen Inhalten wird in der Ausbildung Wert auf erlebnisreiche Touren, Umweltbildung und Gruppenerfahrung gelegt. Den Sektionsmitgliedern wird das Wissen & Können vermittelt, Bergwanderungen selbstständig, verantwortungsbewusst, sicher und nachhaltig durchzuführen. Die fachspezifischen Vermittlungen fanden permanent statt. So waren die sehr schönen Bergtouren immer wieder mit kurzen Lerneinheiten aus Umweltbildung und Kartenkunde gespeist.

Die drei höchst erfahrenen Ausbilder/Bergführer, die wirklich immer für ein harmonisches Gruppenklima sorgten, haben alle Sektionsteilnehmer sehr gut mitgenommen und viele eigene (Berg-)erfahrungen eingebracht. Vertieft wurde

das Gelernte durch tägliche theoretische Stunden nach den Touren, meist vor und nach dem Abendessen. Von der Methodik, Wetter- und Orientierungskunde, über alpine Gefahren und die Erste-Hilfe-Bergrettung stand täglich eine fundierte Tourenplanung gemäß der Methodik im Vordergrund. Um die fachspezifischen Themen zu intensivieren, war es eine Aufgabe, Gelerntes vor der Gruppe selbstsicher zu präsentieren. So bekam jeder der Teilnehmer ein Thema. Zunächst wurde das jeweilige Thema in Zweier-Teams erarbeitet und dann in eigener Fortführung, zum Schluss als Vortrag vor der Gruppe mit kleinen Übungen, vermittelt.

## Mein Thema

Standortbestimmung von UTM-Koordinaten mittels Plananzeiger. Das Ergebnis wurde durch die Bergführer bewertet.

Was wir aber auch noch als wichtigen Impuls vermittelt bekommen haben, ist, eine Wandergruppe nicht nur stumpf und starr sicher zu einem Zielort zu bringen. Als Wanderleiter haben wir auch den Auftrag,

Wissen zum Thema Umweltbildung an unsere Teilnehmer weiterzugeben. Auch die Sensibilisierung für die Natur und den wohltuenden Effekt sowie Genuss des Wanderns mittels kleiner Aufgaben oder Spielchen können oder sollten Wanderleiter und Wanderleiterinnen vermitteln. Die Ausbildung gibt einem persönlich so sehr viel mit. Das Miteinander in einer völlig neuen und fremden Gruppe, auch

Toleranzen und dessen Grenzen zu erfahren. Selbst das Kennenlernen neuer Freunde ist nicht ausgeschlossen. Es hat so viel Spaß gemacht...

## Lachen & Spaß haben, ist ausdrücklich erlaubt & erwünscht.

Ein großer Dank an den DAV, der solche Aus- und Fortbildungen möglich macht.

## Fazit

Eine sehr vielseitige Ausbildung, die für jedes Sektionsmitglied der Bergwandergruppen interessant ist, der nachhaltig und fortschrittlich den DAV unterstützen und begleiten möchte.

Text/Fotos: Jeannette Peters

Pflanzenkunde auf dem Weg zur Elplanschupfe



Am Gipfel des Gaishörndl





Unterwegs mit Sack und Pack



Die unterschiedlichen Wege sind der Genuß- hier kurz vor Canourgue

# Unterwegs mit Rucksack, Zelt und Kocher

Das ist Freiheit! ...obwohl: nicht immer!

Text: Ursula Frühauf  
Fotos: Ursula Frühauf,  
Peggy Wieland,  
Thomas Vogel

## Wandern in Frankreich allein und zu viert im Hunsrück

Es ist einfach wunderbar und etwas „zum Abschalten“: Wandern irgendwo in der Natur durch die Landschaft mit Übernachtung hinter dem nächsten Baum oder Strauch, wie es eben gerade passt. Genervt von den Corona-Beschränkungen 2021 hatte ich also den Wunsch, selbstbestimmt und ohne Auflagen unterwegs sein zu können.

Ich plante, von den Cévennen (Villefort/Frankreich) Richtung Westen nach Rodez zu wandern. Karten und Apps können bei der Vorbereitung helfen, mögliche Übernachtungsbereiche lassen sich schon herausdeuten. Zur Planung wichtig sind aber auch die einsamen Wege, Wasserstellen und auch Möglichkeiten zum Einkauf zwischendurch. Zu Beginn meiner Tour gab es dann noch Wanderwege, denn hier ist der Weg auf den Spuren von „Stevenson“ sehr bekannt und begangen. Dieser schlängelt sich von Norden nach Süden durch die Cévennen. Einmal aus dieser wunderschönen Gegend herausgewandert, nach Canourgue ins Gebiet Aveyron, konnte ich nur noch von „Komoot“ herausgesuchten Wegen folgen.

Hier gibt es kein zusammenhängendes Wanderwegenetz. Aber - ach du Schreck - hier gab es fast überall Zäune und Tierweiden, aber keine Wälder, in denen ich ungesehen nachts „untertauchen“ konnte. So musste ich über Zäune steigen und mich auf Schaf- oder Kuhweiden in ein hoffentlich bis zum Morgen ungesehenes Eck drücken.

### Ja klar war mir mulmig,

und ich hatte Bedenken, vom Bauer oder anderen neugierigen Männern aufgestöbert zu werden. „Gelegenheit macht ...“. Tja so kann Frau eben nicht unbedarft durch die Gegend wandern, sondern muss immer wieder abchecken, hinschauen, und nicht jedem Gesprächspartner unterwegs Ziele und Vorhaben mitteilen. Viele Frauen bestätigten diese Bedenken („Das würde ich nie tun!“), aber wie kann man unbedarften Männern beschreiben, dass es eben nicht nur romantisch ist, als Frau sich diesen „Luxus“ zu gönnen, auch einmal allein loszuziehen?

So gab es bei dieser tollen Unternehmung nicht immer „Freiheit“, sondern auch einige unlockere und angstbesetzte Momente.

### Das Erlebnis wollte ich teilen

Die Idee und das wunderbare Erlebnis jedoch, mit dem Rucksack und dem für mehrere Tage Nötigen unterwegs zu sein und vor allem einfach „mal so“ im Wald zu übernachten, ist eigentlich herrlich, und dies wollte ich mit anderen teilen. Wenn ich mit dem Rucksack - gefüllt mit Müsli und Essen für mehrere Tage - unterwegs bin, dann ist dies prinzipiell ein Stück Freiheit.

### Soonwaldsteig im Hunsrück

Im Juni 2023 haben wir uns zu viert auf den Weg in den Soonwald im Naturpark Soonwald-Nahe im Hunsrück gemacht. Dort gibt es den Soonwaldsteig, den man von Kirm nach Bingen (83 km) auf der Höhe wandert und bei dem prinzipiell das Übernachten in zuvor gebuchten „Trekkingcamps“ auf dem Programm steht. Diese sind nicht in offiziellen Campingführern oder Wanderkarten verzeichnet und oft versteckt in dichtem Wald abseits der Wanderpfade gelegen, aber ausgestattet mit kleinen Zeltplätzen, Trocken-toiletten und einem Feuerplatz.

Wir hatten vor, nur einem Teil des Soonwaldsteigs zu folgen und eines dieser Trekking-



Peggy, Jaqueline, Thomas, Ursula auf dem Soonwaldsteig

camps zu nutzen.

Bei dieser 2-Tages-Tour sind wir demnach auf einem selbst zusammengestellten Weg unterwegs gewesen; von Stromberg (bei Bingen) bis Monzingen (ein Zubringerort für den Soonwaldsteig). An beiden Tagen haben wir jeweils fast 20 km hinter uns gebracht - dank sich im Gestrüpp verlierender Wege. Es war extrem heiß, und so waren wir dankbar, den ersten Teil im Schutz des Waldes unterwegs zu sein. Dennoch gab es eine besondere Herausforderung: keine Wasserquelle, Brunnen oder Wirtschaft unterwegs. Ja, so ist es, wenn man zu Beginn auf die Höhe stieft und dort bis zum Nachmittag am zweiten Tag bleibt. Jeder kann sich also vorstellen, dass die Rucksäcke entsprechend schwer waren. Man muss etwa mit 3 l Wasser / Tag rechnen - trinken, kochen, Frühstück, trinken ...

### Planung und Gewichtsreduktion ist also das A und O einer entsprechenden Wanderung.

Für einige Teilnehmer bleibt der Lerneffekt für die Zukunft: Essen abmessen, 1. Hilfe-Pack gegebenenfalls ausmisten oder andere Mitbringsel zu Hause lassen, Zelt oder Plane oder nur Hängematte einpacken, Wechselkleidung eher weniger. Das Trekkingcamp „Ellersspring“ war unser Ziel, wo wir nach einem anstrengenden aber wirklich schönen Tag landeten. Irgendein Trampelpfad führte uns mitten in den Wald, und dort gab es schon eine Gruppe Männer, die sich ihrem Abenteuer- und Schnitztrieb hingaben und uns entgegenstrahlten. Ja ok, ich gebe zu, wir hatten gehofft allein im Waldcamp anzukommen und einsam,

umgeben von Bäumen, die Outdoornacht zu verbringen. Manchmal kommt es halt anders ...

So haben wir in einiger Entfernung unsere Süppchen und Nudeln gekocht und den Abend mit einer Flasche Rotwein genossen. Eindeutig ein (Gewichts-)Luxus, den man sich beim Wandern mit großem Rucksack bei längeren Touren kaum leisten kann. Letztendlich hat man ja immer das gleiche Gepäck dabei, den Unterschied macht die Menge des Proviantes.

### Es war sooo heiß

Am 2. Tag sind wir aus dem Wald getreten und an Feldern vorbei gewandert. Es war sooooo heiß! Ihr könnt euch kaum vorstellen, wie der Brunnen des ersten und einzigen Ortes in der Mittagspause von uns belagert wurde; Schuhe aus und hineingestiegen, jawoll!

Wen es interessiert, mehr über wirklich lange Touren und dem passenden Gepäck zu lesen, kann sich mit den Büchern von Christine Türmer schlau machen. Sie ist allerdings eine „Ultraleichtwanderin“ und hat nie mehr als 8 kg dabei. Ich persönlich habe gern meine gemütliche Trekkingmatte am Rucksack, die wiegt aber gleich etwas mehr. Es gibt also unterschiedliche Varianten, sich dem Wandern, dem Unterwegssein ohne feste Unterkunft anzunähern.

„Ich bin zu alt für diesen Scheiß!“ sagt Thomas am Ende mit einem Grinsen und ergänzt, „er würde das wieder machen!“. Die Idee hat also ihre Früchte getragen ;))



Absolut nötige Abkühlung



Zelt trocknen- Frühstück in der Sonne



Versteckt am Rand der Weide



Allein unterwegs und doch nicht einsam



Wandergruppe

Die Wandergruppe am Königsbrunnchen (Quelle)



# Wanderung im Januar

## Zwölf Mitglieder on tour

Unsere erste Sektionswanderung im Jahr 2023 führte vom Rathaus Offenbach über den Goetheturm nach Neu-Isenburg ins Frankfurter Haus. Für Barbara und mich auch wieder zurück nach Offenbach. Pünktlich um 10:00 Uhr trafen sich zwölf Sektionsmitglieder zum Start am Offenbacher Rathaus, dabei auch unsere zweite Vorsitzende Jutta Gabelmann und Wanderwart Holger Hanke.

## Interessantes in Offenbach

Zunächst ging's durch die Stadt und anschließend durch den Stadtwald Frankfurts. Warum eigentlich zunächst durch die Stadt Offenbach? Im Vorfeld „schmeckte“ das manch potenziellen Teilnehmer nicht. Aber: für die Wanderer sollte es anders kommen. Kaum gestartet, erfuhren sie bereits nach 250 m Wegstrecke am Musikhaus André in der Frankfurter Straße, dass dort vor ca. 230 Jahren weltberühmte Persönlichkeiten häufig zu tun hatten und auch zeitweilig lebten. Der Kaufmann André gründete in Offenbach nach heutiger Sprechweise ein „Start up“ für vereinfachten Notendruck, was die Wiener Philharmoniker -damals schon berühmt!- sofort nutzten. Diese Firma zog kurze Zeit später Mozart und andere Musiker bis hin zu Goethe in dieses Haus,

weshalb es in der damaligen Zeit höchste musikalische und literarische Bedeutung für Europa erlangte.

Keine 500 m weiter lernten unsere (Stadt-)Wanderer Phillipp Hufnagel kennen, der vor etwa 120 Jahren ein sehr bekannter Architekt Offenbachs war und viele Wohngebäude und Villen im Offenbacher Westend plante. Diese konnten dann auch auf dem weiteren Weg hin zum Tennisclub Offenbach bestaunt werden. Da gab es einerseits die Schönheit des Jugendstils und Klassizismus zu sehen, andererseits zu erfahren, dass sich hier berühmte Persönlichkeiten wie die Familie von Brentano in der Geleitstrasse ansiedelten.

## Wanderwege ab der Stadtgrenze

Ab der Stadtgrenze zu Frankfurt ging's dann auf gewohnt wanderaffinen Wegen durch den Frankfurter Stadtwald zum Goetheturm. Unterwegs stießen einzelne Mitglieder noch zur Gruppe. Der Goetheturm sollte natürlich nach Vorgaben des Wanderleiters Thomas Woznik bestiegen werden, doch welche Enttäuschung: er ist vom 31. Oktober bis 1. April (ab-)geschlossen und kann in dieser Zeit nicht bestiegen werden. Das hätte man sicherlich auch vorher erfahren können, tat aber der Stimmung keinen Abbruch, denn

die Gruppe entschied, statt vertikal zu steigen weiter horizontal zum Königsbrunnchen in der Nähe der Oberschweinstiege zu laufen. Dort ging's an den Seen entlang weiter zum Frankfurter Haus an der Stadtgrenze von Frankfurt zu Neu-Isenburg.

## Leckeres im Frankfurter Haus

Das Haus bot der Gruppe mit dem neuen Wirt viele ausgefallene Speisen, die beeindruckten und auch sehr gut schmeckten. Hier trennte sich die Gruppe, denn einige fuhren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück, entweder mit der „14“ Richtung Frankfurt und Offenbach oder direkt mit dem Bus in die Heimatorte im Landkreis Offenbach.

Ich selbst machte mich mit Barbara sehr unterhaltsam auf den Weg direkt zurück nach Offenbach an's Rathaus, wo wir beide die Wanderung mit einem gut schmeckenden Kaffee ausklingen ließen.

## Komoot-link für Interessierte

Wer sich für den Verlauf der bebilderten Wanderung interessiert, kann dies unter dem Link: <https://www.komoot.de/tour/1012452400> tun. ■

Text/Fotos: Dr. Thomas Woznik



Seniorenklettern

Zwei Senioren kurz vorm Ziel

Geburtstagsrunde mit Ludwig in der Mitte (schwarzes t-Shirt)



187 Jahre am gemeinsamen Seil Ludwig Fritz und Werner Herdt (v.l.)

# Seniorenklettern

## 96. Geburtstag von Ludwig

### Fast alle waren da...

Am 6. Juni 2023 feierte unser ältester Senior seinen 96. Geburtstag. Klar, dass fast alle Mitglieder unserer Gruppe an diesem Ehrentag in der Kletterbar zum gemeinsamen Klettern antraten. Wann gibt es schon ein solch seltenes Ereignis zu würdigen? Vielen Teilnehmern war es gar nicht klar, welches besondere Mitglied unter uns klettert. Ludwig war an diesem Tag bestens gelaut und spendierte der gesamten Gruppe Flammkuchen und den üblichen Milchkaffee oder Cappuccino. Thomas Woznik, der Leiter der Seniorengruppe, würdigte den Jubililar als ein inzwischen „kaum schlagbares“ Vorbild für alle jüngeren Mitglieder des Seniorenkletterns. Und das sind schlichtweg alle in dieser Runde. Er wünschte Ludwig, dass er das kommende Jahr gesund besteht, so dass wir in 2024 seinen 97. Geburtstag in dieser Runde mit Freude und einem strahlenden Ludwig feiern können.

### 96 Jahre, 18 m Höhe und Schwierigkeitsgrad 4+

Ludwig zeigte an diesem Tag auch sein ganzes Können, indem er gemeinsam mit Werner, unserem zweitältesten Mitglied und ehemaligem Leiter der Bergsteigergruppe, eine Route im Schwierigkeitsgrad 4+ komplett durchstieg und strahlend aus 18 Metern Höhe wieder zurück kam. Das hatte er drei Wochen vorher nicht geschafft, als er gesundheitlich noch angeschlagen war, aber genau passend zu seinem Geburtstag war er wieder fit:

„Gratulation, Ludwig!“

Text: Dr. Thomas Woznik  
Fotos: T. Woznik, R. Braun



Jubilare

Vor 25 Jahren am Piz Palü mit Enkel Benni



Unterwegs auf seinem „Therapie-Rad“



Am Abend der Ehrung mit dem Vorstand Thomas Vogel, Jürgen Ebling und Jutta Gabelmann



Mitgliederversammlung

Die Jubilare unseren Vorsitzenden Thomas Vogel und Jutta Gabelmann

# Gerhard Höf, 70 Jahre Mitglied

Anfang Juni, Jahreshauptversammlung mit vorgeschalteter Ehrung der Jubilare. Neben vierzehn weiteren Jubilaren wird Gerhard Höf, 95 Jahre alt, für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Auf den Rollator gestützt nimmt er seine Präsente entgegen. Mittlerweile selbst fast 25 Jahren Mitglied und mindestens 15 davon aktiv im Vorstand, sagte mir sein Name nichts. Spontan verabrede ich mich zu einem Treffen und bin gespannt, was er so zu erzählen hat.

Zehn Tage später treffe ich auf einen sehr gut vorbereiteten Jubilar, der mich zwar im Rollstuhl empfängt, zum Getränke holen aber auch schnell mal aufspringt, um diese aus der Küche zu holen. Wie ich im Laufe des Gesprächs erfahren sollte, war es auch 30 Jahre her, dass er bei der letzten Ehrung war, damals noch gemeinsam mit seiner Frau. An Aktivitäten des Vereins hat er nie teilgenommen, zumeist weil ihm die körperlichen Anforderungen zu gering waren.

Dass er mir keine Fotos zeigen könne, wusste ich schon im Voraus, umso überraschter bin ich, dass er auf einigen Seiten zusammengefasst hat, wie er zum DAV gekommen ist und welche Touren er so alles unternommen hat.

Da er seine Erlebnisse frei vorträgt und immer wieder mit weiteren Anekdoten ergänzt, vergehen die zwei Stunden wie im Fluge und zum Schluss kann ich im Windfang doch noch ein Foto in jüngeren Jahren ergattern, welches ihn mit seinem Enkel Benni beim Eisklettern zur Vorbereitung einer Skitour am Piz Palü zeigt.

Dies war auch seine letzte Tour dieser Art und ist heute immerhin schon gut 25 Jahre her. Das Skiberge steigen war es auch, das ihn immer wieder in die Berge zog. Dabei standen nicht nur die Alpen, sondern auch die Rocky Mountains (Heliskiing, als Geschenk seiner Frau zur Silberhochzeit) und zu späteren Zeiten immer wieder Langlauf in Lappland hoch im Kurs.

## Wie alles begann...

1939, zu Beginn des Krieges bekam er als Zwölfjähriger über einen Geschäftspartner des Vaters die ersten Holzskier. Er und weitere Buben aus Obertshausen fanden in ihrer Zahnärztin eine sportliche Mentorin. So war sie es, die sonntags mit ihnen mit Zug, Straßenbahn und Bus zur Hohemark im Taunus fuhr und nach kräftigen Aufstiegen auf dem Feldberg das Skifahren beibrachte. Das Vergnügen endete allerdings schon zum Russlandfeldzug 1941, da er murrend seine Skier spenden musste.

Mit fünfzehneinhalb Jahren wurde er im Juli 1943 in Frankfurt als Flakhelfer eingesetzt, bis er 1945 zum Einsatz an den Oderbruch und nach Russland in Gefangenschaft kam. Nach drei Jahre kehrte er 1948 in schlechter gesundheitlicher Verfassung heim.

Über eine Bekanntschaft während der kaufmännischen Ausbildung schloss er sich dem TVO zur Leichtathletik an, wo mit ihm dann auch eine Basketballmannschaft gegründet wurde. So stellte er fest, dass man mit Sport wieder zu Kraft und aus einem körperlichen Loch herauskommen kann.

Nach der Ausbildung folgte die Designerklasse der Werkkunstschule Offenbach, wo er seine Frau kennenlernte, die eine begeisterte Skifahrerin war und ihn ermunterte zum Skifahren auf Hütten zu gehen.

Nachdem er 1952 wieder zu Skiern gekommen war, wollte er über eine weitere geschäftliche Beziehung zum Berghaus Schwaben fahren. Auf dem Weg erfuhr er, dass in Oberstdorf die Flugschanze zum ersten Mal seit 1941 wieder eingeweiht würde. So musste er auch nicht lange überzeugt werden, diese einmalige Chance wahrzunehmen und den Weltklassesportlern beim Springen und den Fans beim Hochtragen der Skier zuzusehen.

Mit etwas Verzögerung ging es dann zum Skifahren auf die Schwabenhütte und 1953 wurde er dann DAV Mitglied, was in der Familie seiner Frau schon lange Tradition war.

1955 haben sie geheiratet und als die Kinder unterwegs und klein waren, schickte die Frau ihn los, alleine auf Skitouren zu gehen. Bei der ersten Tour lernte er durch Zufall in Ischgl eine Gruppe kennen, denen er sich dann einer Silvrettatour, von der Heidelberger Hütte zur Saarbrücker Hütte, anschloss.

Beruflich bedingt hatte er nur im Winter Zeit und so beschränkten sich seine Aktivitäten auf Skitouren, Tiefschneefahren und Eisklettern. Später ist er noch zehn Jahre lang zum Langlauf nach Lappland gefahren, wohin 2005 die letzte Tour ging und wo er immer noch durchschnittlich 40 km am Tag absolvierte.

Generell war der Skiurlaub die Zeit, wo man die Familie noch lange zusammenbrachte. Heute hat er drei Kinder (eine Tochter und zwei Söhne), sechs Enkel und fünf Urenkel. Seine liebe Frau ist leider schon 24 Jahre tot.

## Wackelig und zufrieden...

Auch heute hält er sich noch körperlich fit. Wenn es nicht zu heiß ist, fährt er vier- bis fünfmal die Woche frühmorgens zwölf km mit seinem Dreirad von Obertshausen nach Steinheim und zurück. Außerdem macht er fast jeden Abend eine dreiviertel Stunde Gymnastik und das seit dreißig Jahren. Respekt! Er umschreibt seinen Zustand selbst als wackelig und zufrieden und als Geschenk, dass der Kopf noch so in der Reihe ist.

**Beste Voraussetzungen, sich zur nächsten Ehrung wiederzusehen. Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.**

Text/Fotos: Adina Biemüller

## Ehrung der Jubilare

Am 4. Juni 2023 wurden im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung folgende Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Jubilaren für die große Verbundenheit und Treue zur Offenbacher Sektion.

- 70 Jahre: Gerhard Höf
- 60 Jahre: Gerhard Matzner
- 50 Jahre: Werner Rauch, Wolfgang Vogel
- 40 Jahre: Ursula und Hubert Gerhards, Renate und Manfred Krämer, Günter Laber, Wolfgang Steinmetz, Jürgen Volz
- 25 Jahre: Burgi Vollrath, Arno Endres, Markus Hetzner, Eddi Jöckel

## Nachruf einer Mitgliederversammlung

Text: Thomas Vogel

Nachruf? Wieso ein Nachruf, werden sich einige fragen. Ein Nachruf wird geschrieben, wenn jemand verstorben ist, das ist auch mir schon klar. Aber wenn ich die letzte Mitgliederversammlung (wie die der letzten Jahre auch) Revue passieren lasse, dann komme ich ins Grübeln. Wie lange es wohl noch dauert, bis unsere Mitgliederversammlung tatsächlich stirbt. Was in dem Fall heißt, mangels Beteiligung keinen Sinn mehr macht. Aber geht das überhaupt? In meinem diesjährigen Bericht konnte ich stolz verkünden, dass unsere Sektion nach kontinuierlichem Wachstum in den letzten Jahren die Anzahl von 2000 Mitgliedern überschritten hat. Und die Teilnehmerzahl bei der Mitgliederversammlung? Stagnierend bis sinkend. 45 waren es dieses Jahr, davon neun Mitglieder des Vorstands und fünfzehn Jubilare zzgl. Begleitung. Bleiben weniger als zwanzig weitere Mitglieder, die den Weg in die Käsmühle gefunden haben. Und die meisten von denen sind mir persönlich seit Jahrzehnten bekannt, da sie regelmäßig kommen und früher oft auch sehr aktiv waren.

### 2000 Mitglieder!! ...und ich frage mich, wo sind all die neuen Mitglieder?

Wo sind all die, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen? Da fallen mir, ohne groß nachzudenken, mindestens 50 Namen ein, die ich vermisst habe. Haben 99% unserer Mitglieder eine reine Konsumentenhaltung? „Ja, ich gehe gern mit dem DAV Offenbach in die Berge“, „Ja, ich gehe gerne mit der DAV-Gruppe klettern“, „Ja, ich gehe gerne mal sonntags mit wandern“, „Ja, ich bringe meine Kinder gerne in der Klettergruppe unter“, ...das lasse sich endlos fortsetzen....„Ja, aber sonst interessiert mich der Verein eigentlich nicht“. Ist es das wirklich? Sind wir so austauschbar? Nach dem Motto, wenn es nicht die Sektion Offenbach ist, dann halt Frankfurt, Hanau, Darmstadt? ...vielleicht ein Blick in die Zukunft, wenn das so weitergeht...

### Unser Verein ist kein kommerzieller Veranstalter

wie eine Bergschule oder ein Reiseveranstalter. Er lebt vom Mitmachen und vom Feedback der Mitglieder, die ihre Ideen und Wünsche einbringen. Und wo geht das besser als auf einer Mitgliederversammlung, wo man mal die Chance hat, den Vorstand mit seinen Ideen, gern auch mit seiner Kritik, zu konfrontieren? „Vorstand“ ist das zweite Stichwort, das mir große Sorgen macht. Ich habe vor längerem angekündigt, nicht mehr für das Amt des Ersten Vorsitzenden zu kandidieren. Im vergangenen Jahr haben alle Vorstandsmitglieder die Fühler

ausgestreckt und potenzielle Kandidaten angesprochen. Leider ohne Erfolg. Auch die Aufrufe im „unterwegs“ blieben ohne jede Resonanz.

### Sektion Offenbach ohne Ersten Vorsitzenden

Aktuell heißt das, dass wir keinen gewählten Ersten Vorsitzenden haben und ich nur noch kommissarisch im Amt bin. Allerdings kann das kein Dauerzustand sein und ich werde diese Amtsführung maximal ein Jahr beibehalten. Mit Jutta Gabelmann als Zweite Vorsitzende und Jürgen Ebling als Schatzmeister haben zwei weitere Vorstandsmitglieder angekündigt, dass dies ihre letzte Amtsperiode sein wird.

### Wie soll es dann weitergehen, frage ich mich.

Das Wissen, wie mühsam und wenig erfolgreich die Suche nach einem Nachfolger sein wird, animiert in drei Jahren vermutlich auch niemanden, sich für diese beiden Vorstandsposten zu interessieren. Und dann hat unsere Sektion ein echtes Problem. Eigentlich ist das beschämend für einen Verein mit mehr als 2000 Mitgliedern, die alle mehr oder weniger davon profitieren, dass es die Sektion Offenbach gibt. Solche Ämter werden nicht auf Lebzeiten vergeben und ein Verein profitiert vom Wechsel. Dieser erhöht die Anzahl der Ehrenamtlichen und sichert somit die Kontinuität in der Vereinsführung. Ich habe immer gerne konstruktiv mit dem kompletten Vorstand zusammengearbeitet und wenn die Aufgaben auf vielen Schultern verteilt sind, dann belastet es jeden Einzelnen auch nicht zu viel. Im letzten Jahr haben wir die Geschäfte der Sektion mit nur fünf Vorstandssitzungen abdecken können. Alle weiteren Aufgaben sind neben dem vierköpfigen geschäftsführenden Vorstand auf den erweiterten Vorstand, der immerhin weiter elf Personen umfasst, verteilt. Jutta und Jürgen hören aus Altersgründen auf. Bei mir ist es das Gefühl, dass es nach fast zwanzig Jahren Vorstandsarbeit, davon neun als Erster Vorsitzender, auch mal genug ist. Es ist Zeit für neue Gesichter mit neuen Ideen.

### Somit soll dieser Nachruf eher Aufruf sein:



**Deutscher Alpenverein  
Sektion Offenbach a.M. e.V.**

1. Vorsitzender nicht nominiert  
1vorsitzender@dav-offenbach.de

**Geschäftsstelle:**

Oppelner Straße 10, 63071 Offenbach a/M  
Tel.-Nr. 069 / 86 90 85, Fax-Nr. 069 / 85 09 07 85  
info@dav-offenbach.de, www.dav-offenbach.de

**Verleih von Ausrüstungsgegenständen und Büchern  
nach Vereinbarung über [verleih@dav-offenbach.de](mailto:verleih@dav-offenbach.de)**

**Der Verein in Zahlen**

gegründet:	1904	
Mitglieder gesamt	2012	100 %
davon weiblich	860	42,74 %
und männlich	1152	57,26 %
Kinder 0-6 Jahre	21	1,04 %
Kinder 7-14 Jahre	107	5,32 %
Jugendbergsteiger 15-18 Jahre	89	4,42 %
Junior 19-25 Jahre	114	5,67 %
Erwachsene 26-40 Jahre	333	16,56 %
Erwachsene 41-60 Jahre	795	39,51 %
Erwachsene über 60 Jahre	553	27,48 %

Stand 01.01.2023

**Ein herzliches Willkommen  
unseren neuen Mitgliedern**

Stand 31.07.2023

- |                              |                       |                         |
|------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Ates, Nail                   | Helm, Alexander       | Reiser, Stefanie        |
| Basta, Irena                 | Herse, Sofie          | Reiser, Sina            |
| Bäuscher, Annika             | Hirmüller, Hannah     | Reiser, Dirk            |
| Bender, Till                 | Huth, Christiane      | Reitz, Janina Marie     |
| Besenjuk, Heinz Peter        | Immenroth, Martina    | Reitz, Jens             |
| Birnbaum, Jasmin             | Kannappel, Andrea     | Reitz, Cornelia         |
| Birnbaum, Steffen            | Knittel, Gerd-Rüdiger | Riefer, Markus          |
| Birnbaum, Mona               | Krahl, Jessica        | Riefer, Gabriele        |
| Böhme, Hartmut               | Krawinkel, Judith     | Riefer, Jan             |
| Brand, Anja                  | Kuge, Johanna Maria   | Sänger, Alica           |
| Brand, Stefan                | Kurtovic, Amel        | Schell, Carsten         |
| Brück, David Elias           | Kurtovic, Nura        | Schellhas, Paul         |
| Brück, Anne Christin         | Kurtovic, Emina       | Scherka, Annika         |
| Caps, Klaus                  | Kurtovic, Aisa        | Schlapp, Moritz         |
| Czubba, Mathies              | Kutz, Norman          | Schlapp, Stefan         |
| De Oliveira, Flora Felicitas | Laroudie, Anne        | Schlapp, Anton          |
| De Oliveira, Cosima          | Dr.Leutz, Anke        | Schlapp, Stefani        |
| Dehler, Andreas              | Lukaszczyk, Anna      | Schmitz, Max            |
| Deubel, Patrick              | Maali, Anas           | Schmitz, Valentina      |
| Dill, Hendrik                | Maier, Benjamin       | Schmitz, Paula          |
| Ebels, Marc                  | Marijanovic, Ena      | Schulz, Sarah           |
| Eimermacher, Claudia         | Marijanovic, Andrej   | Schuster, Thomas        |
| Ernst, Ulrich                | Marijanovic, Igor     | Sofke, Florian          |
| Fink, Oskar Emil             | Marijanovic, Ivona    | Stödt, Sabrina          |
| Flockton-Lambert, Gabriele   | Marijanovic, Ivana    | Stoll, Karsten          |
| Fuchs, Marvin                | Maus, Karin           | Stoltz, Kira            |
| Gancia, Simona               | Mayer, Michael        | Strache, Marvin         |
| Garten, Emma                 | Muth, Jürgen          | Twelkemeyer-Wind, Silke |
| Girschik, Alessia            | Niederlohmman, Anna   | Dr.Unbehauen, Michael   |
| Gneist, Florian              | Nöllenburg, Laura     | Verago, Pierre          |
| Götz, Jano                   | Nöllenburg, Frank     | Vollmer, Gerd           |
| Grosch, Lina                 | Ogawa, Emiko          | Voltz, Stefan           |
| Gutsche, Viktoria            | Oschwald, Lukas       | Von Rahden, Steffi      |
| Haas, Luis Stephan           | Otremba, Johannes     | Waibel, Maximilian      |
| Haas, Christian              | Pfeiffer, Tim         | Wechsung, Tim           |
| Haas, Miriam                 | Pohl, Joris           | Weitz, Petra            |
| Haas, Felix Johannes         | Pohl, Holger          | Weitz, Thomas           |
| Hahn, Vanessa                | Pohl, Silke           | Weitz, Leonard          |
| Hampel, Kim                  | Postera, Tilda Luise  | Wind, Neele             |
| Hecker, Philipp              | Prütz, Christine      | Wind, Michael           |
| Hecker, Nicole               | Rach, Max             | Wittschorek, Michael    |
| Hellkuhl, Antje              | Rau, Franziska        | Zimmermann, Petra       |

**Wir gratulieren unseren  
Geburtstagskindern (ab 80) des  
1. Halbjahres 2023** insbesondere zum

- |   |   |
|---|---|
| <b>93. Geburtstag</b><br>Helga Bennemann                | Gerhard Eisner, Dieter Ehlers   |
| <b>92. Geburtstag</b><br>Maria-Chr. Schmidt, Walter Bär | <b>84. Geburtstag</b><br>Rosemarie Meier, Heinz Rieth, Uta Beckert, Gerhard Winkler, Barbara Hoffmann-Neeb, Paul Westphal, Katrin Kugel, Hans Maus, Harald Rupp, Erwin Kaufmann |
| <b>91. Geburtstag</b><br>Werner Herdt                   | <b>83. Geburtstag</b><br>Johannes Böhner  |
| <b>90. Geburtstag</b><br>Gerda Müller, Maria Nufer,     | <b>82. Geburtstag</b><br>Gerd Baumgärtner, Gerd Vollmer, Heiko Walliczek, Ursula Eisner, Thea Maus  |
| <b>89. Geburtstag</b><br>Horst Wieland                  | Gerhard Baer, Burgi Vollrath  |
| <b>88. Geburtstag</b><br>Willi Seib, Ilse Zubrod        | Hildegard Künzel  |
| Ellen Noack, Günter Krämer                              | <b>81. Geburtstag</b><br>Ingeborg Baumgärtner, Gisela Fritsche, Helga Walther, Karin Mayer  |
| Peter Volke, Dieter Hayn                                | <b>80. Geburtstag</b><br>Helga Grimm, Manfred Knöferl, Dieter Nagel, Renate Stock, Wiltrud Nigel, Renate Steinmetz, Rosemarie Kaufmann, Werner Frei, Uta Schrader               |
| Dr. Walter Deucker                                      |   |
| <b>87. Geburtstag</b><br>Günter Stadtmüller             |   |
| Eberhard Mossler  |   |
| Artur Hartmann, Willi Stock                             |   |
| Dr. Ulrich Angersbach                                   |   |
| <b>86. Geburtstag</b><br>Dr. Helmuth, Vierrath,         |   |
| Dr. Kurt Pfeiffer                                       |   |
| <b>85. Geburtstag</b><br>Dorothea Kuhn,                 |   |
| Dr. Wolf-Dieter Heidemann,                              |   |

**Wir trauern um  
unsere verstorbenen  
Mitglieder**

**Günter Nigel**  
86 Jahre, Mitglied seit 2000

**Lars Vollmer**  
49 Jahre, Mitglied seit 2015

**Margarete Aulbach**  
75 Jahre, Mitglied seit 1999

**Dr. Herms Scheel**  
80 Jahre, Mitglied seit 2009

